

Dozenten der Ausbildung



Dipl. Päd. Ferdinand Leist

Seit 1980 im Bereich Sucht und Psychosomatik tätig. Durchführung von Betriebsseminaren, Vorgesetzten- und Mitarbeiterschulungen. Mitarbeit im Expertengremium „Psychosomatische Probleme am Arbeitsplatz“. Langjährige Lehrtätigkeit an der Fachhochschule für Sozialpädagogik in Frankfurt.

Dipl. Psych. Reimund Witt

Seit 1980 im Bereich Sucht und Psychosomatik therapeutisch tätig. Langjährige Praxis in der Beratung, Betreuung und Durchführung von betrieblichen Präventionsprogrammen; regelmäßige Mitarbeit in betrieblichen und überbetrieblichen Arbeitskreisen.



Dipl. Soz. Päd. Peter Zummack

Mehrjährige Erfahrung als therapeutischer Mitarbeiter einer Fachklinik für Suchtkranke. Seit 1991 als Gesundheitsberater in einem Großunternehmen tätig mit den Schwerpunkten: Beratung von Mitarbeitern, Coaching und Schulung von Führungskräften; Entwicklung von Präventionskonzepten.

Zum erweiterten Team gehören darüber hinaus langjährige **Experten aus den Bereichen Medizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsrecht.**

Kosten und Anmeldung

Ausbildungskosten

Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf 900,- € inklusive der zur Verfügung gestellten Materialien sowie Pausengetränke und Mittagessen. Weitere Verpflegung und Unterkunft sind im Preis nicht enthalten.

Termin

Die Ausbildung findet in einem Block à 5 Werktagen statt täglich von 9.00-16.30 Uhr statt.

Ausbildungsort

salus klinik, Landgrafenplatz 1, 61381 Friedrichsdorf

Sollte Ihr Interesse an unserer Ausbildung geweckt sein, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

Ingrid Schüler: 06172/950-350
i.schueler@salus-friedrichsdorf.de
www.fit-friedrichsdorf.de



Friedrichsdorfer Institut für
Therapieforschung und
Gesundheitsförderung e.V.
Landgrafenplatz 1
61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/950-350
Fax: 06172/950-33248
E-Mail:
i.schueler@salus-friedrichsdorf.de

Friedrichsdorfer Institut für Therapieforschung
und Gesundheitsförderung e.V.

Frankfurter Volksbank:
BLZ: 501 900 00 Kto: 784133

Ausbildung Betrieblicher Gesundheitslotse

Ansprechpartner bei psychischen
Auffälligkeiten im Betrieb

**Zusatzqualifikation für
Betriebliche Suchtkrankenhelfer**



Friedrichsdorfer Institut für Therapieforschung
und Gesundheitsförderung e.V.

Betrieblicher Gesundheitslotse

Zusatzqualifikation für betriebliche Suchtkrankenhelfer

Ausbildungsinhalte (Auszüge):

Psychische Krankheiten (Übersicht über ICD 10)

*Sucht (Auffrischung)
Depression
Angst/Phobien
Essstörungen
Persönlichkeitsstörungen („Verhaltenssüchte“)*

Burn-Out/ Mobbing

Entwicklung psychischer Störungen am Arbeitsplatz

Stressmodell

Betriebliche Handlungsstrategien

*Gesundes Führen
Work-Life-Balance-Konzept
Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Fehlzeitenmanagement, Betriebliches Eingliederungsmanagement)
Juristische Rahmenbedingungen*

Aktuelle Entwicklungen

*Zahlen/Daten
Neuro-Enhancement
Aktuelle Gesundheitsreports*

Situationsbeschreibung

Herausarbeitung des Aufgabenfelds des Betrieblichen Gesundheitslotsen in der jeweiligen betrieblichen Situation

Rollen- und Gesprächskompetenz

Durcharbeiten von typischen betrieblichen Problemstellungen im Rollenspiel

Möglichkeiten der Vernetzung

Ausarbeitung der Vernetzungsmöglichkeiten mit internen und externen gesundheitsorientierten Instanzen

Psychische Probleme und stressbedingte Befindlichkeitsstörungen sind eine stark zunehmende Gesundheitsgefährdung der Mitarbeiter und wirken sich auf die betriebliche Produktivität zunehmend negativ aus. Psychische Erkrankungen verursachen seit Jahren eine ständig steigende Anzahl von Arbeitsunfähigkeitstagen.

Psychische Belastungen und Probleme am Arbeitsplatz stehen in einem wechselseitigen Verhältnis zueinander. Arbeitsplatzprobleme sind oft ein Hinweis darauf, dass insbesondere psychische Belastungen nicht mehr alleine bewältigt werden können. Andererseits können Probleme am Arbeitsplatz die Entwicklung psychischer Störungen begünstigen bzw. aktualisieren.

Führungskräfte, Personalverantwortliche und betriebliche Helfer sind immer häufiger mit Krankheitsbildern wie Depressionen, Angstzuständen oder psychischen Belastungsreaktionen konfrontiert.

Im Unternehmen besteht somit dringender Handlungsbedarf.

- > Wer verfügt über genügend qualifizierte Kompetenz mit psychisch Erkrankten ins Gespräch zu kommen?
- > Wie sieht eine angemessene Gesprächsführung aus?
- > Wie kann man beurteilen, ob eine Behandlung gut verläuft, vor allem im Hinblick auf die betriebliche Wiedereingliederung?
- > Darf man diese Mitarbeiter überhaupt mit Themen wie Rückkehr an den Arbeitsplatz oder mit aktuellen betrieblichen Veränderungen belasten?
- > Welche konkreten Maßnahmen könnten im Einzelfall gesundheitsförderlich sein?

Eine verbesserte Früherkennung psychischer Auffälligkeiten könnte dazu beitragen die Gesundheit betroffener Mitarbeiter, deren höchstes Gut, zu sichern. Dies setzt allerdings voraus, das psychisch auffällige oder erkrankte Mitarbeiter im Betrieb einen geeigneten Ansprechpartner finden, der in angemessener Weise und mit ausreichendem Hintergrundwissen als Vertrauensperson Wege aus der Krise anbieten kann und dabei begleitend und unterstützend mitwirkt.

Als bereits qualifizierte Suchtkrankenhelfer erwerben Sie mit der Ausbildung zum „Gesundheitslotsen“ weiterführende Grundkenntnisse, die Sie künftig befähigen auch in dem schwierigen Feld psychischer Störungen für betroffene Mitarbeiter eine adäquate Beratungsleistung im betrieblichen Kontext anbieten zu können.

Dies ist ein Beitrag zur Gesundheitsförderung im Unternehmen, das effektiv und sympathisch das Unternehmensinteresse an der Gesundheit der Belegschaft unterstützt.

Soziale Unterstützung ist eine wichtige Quelle der Zufriedenheit von Mitarbeitern und trägt somit sowohl zum wirtschaftlichem Erfolg eines Unternehmens als auch zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter bei.

Friedrichsdorfer Institut für Therapieforschung



FIT e.V.
Landgrafenplatz 1
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172/950-350
Fax: 06172/950-33248
e-Mail: i.schueler@salus-friedrichsdorf.de

Frankfurter Volksbank:
BLZ: 501 900 00
Kto: 784133